

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Was macht man,  
wenn man **3-mal in Folge**  
Bester wurde?

Weiter.



BNP PARIBAS

[www.bnpp.at](http://www.bnpp.at)

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

**T!P** Sportartikelhersteller S. 1-2

#### >>> INTERVIEW

Heike Arbter / Raiffeisen Centrobank S. 3

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Bayer Express Aktienanleihe Protect S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: Brexit-Sorgen nehmen zu  
Börsentag Wien S. 7

## Gefährlicher Juni

Nach dem ruhigen Mai ist der Juni übersät mit wichtigen Terminen: Bereits am morgigen 15. Juni entscheidet die US-Notenbank Fed, ob sie die Zinsen anheben wird. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist zuletzt wieder gestiegen. Auch ein Urteil des deutschen Bundesverfassungsgerichts am 21. Juni sorgt für Spannung. Demnach müssen die Richter über die Verfassungsmäßigkeit des 2012 durch die EZB initiierten Programms zum unbegrenzten Aufkauf von Anleihen europäischer Krisenstaaten entscheiden. Zwei Tage nach dem Richterspruch kommt es zur „Brexit“-Abstimmung (siehe [Seite 7](#) >>>). Und am 26. Juni finden in Spanien die Neuwahlen zum Parlament statt.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**BNP PARIBAS**

Was macht man, wenn man  
**3-mal in Folge Bester** wurde?

Weiter.

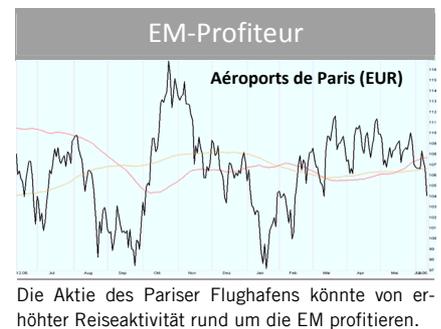
### Sportartikelhersteller

## Anpiff zum Super-Sportjahr 2016

Im Sommer halten die Fußball-EM in Frankreich und die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro die Sportfans in Atem. Mit welchen Zertifikaten Anleger von den Großereignissen profitieren können.

**Der Ball rollt:** Am 10. Juni wurde in Paris mit dem Eröffnungsspiel von Gastgeber Frankreich gegen Rumänien die UEFA-Fußball-Europameisterschaft 2016 angepfiffen – ein Turnier der Superlative: Erstmals nehmen insgesamt 24 Mannschaften an der Endrunde teil. Rund 2,5 Mio. Zuschauer werden während der 31 Spieltage in den Stadien zu den 51 Spielen erwartet. Hinzu kommen geschätzt im Schnitt circa 150 Mio. Menschen pro Spiel, die das Geschehen am Fernseher verfolgen.

**Kurz nach der Fußball-EM** steigt mit der Sommerolympiade in Rio de Janeiro gleich der nächste Sport-Mega-Event. Eröffnet werden die ersten Spiele auf südamerikanischem Boden überhaupt am 5. August. Bei den 306 Einzelwettbewerben in 33



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## VOESTALPINE EXPRESS-ZERTIFIKAT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Ertragschance von 12 % bis 60 % | bis zu 5 Jahre Laufzeit | Emittentenrisiko  
ISIN AT0000A1L8S5

Dies ist eine Werbemittlung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter [www.rcb.at/Wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/Wertpapierprospekte). Stand: Mai 2016



Express-Zertifikate von



Sportarten werden sich bis 21. August rund 10.500 Athleten aus 205 Ländern messen. Nicht nur Fans und Akteure blicken den Mega-Events mit Hochspannung entgegen, auch die Wirtschaft fiebert mit. Vor allem für das Gastgeberland können die gesamtwirtschaftlichen Effekte beachtliche Dimensionen erreichen. Ein Großteil des Konjunkturimpulses kommt durch Investitionen in die Infrastruktur und in die Modernisierung der EM-Stadien und der Olympia-Austragungsorte zustande. Wie das in Limoges ansässige **Centre de droit et d'économie du sport (CDES)** in einer Studie errechnet hat, belaufen sich die ökonomischen Effekte der Fußball-EM für Frankreich als Ganzes sowie für die zehn Veranstaltungsorte auf insgesamt 2,8 Mrd. Euro.

**Neben der Infrastrukturbranche** gibt es zahlreiche weitere Profiteure, beispielweise den Tourismus. Er profitiert in Form von Hotelübernachtungen und verstärkter Reiseaktivität. Zudem dürfen sich Medienunternehmen wie TV-Sender über sprudelnde Werbeeinnahmen und die Anbieter von Sportwetten auf einen satten Kundenzuwachs und eine erhöhte Spiel- und Wettaktivität freuen. Wer auf die positive Entwicklung der Fußball-EM 2016 in Frankreich auf ausgewählte Unternehmen aus diesen Branchen setzen möchte, für den könnte das neue **Partizipations-Zertifikat auf den EM 2016 Basket** von **Société Générale** interessant sein (ISIN [DE000SE40EM2 >>>](#)). In dem Papier sind elf Aktien gleichgewichtet mit einem Anteil von jeweils 9,09 Prozent vertreten, darunter etwa der Flughafenbetreiber **Aéroports de Paris** und der Getränkehersteller **Coca Cola**. Auch angesichts der kurzen Laufzeit von sieben Monaten – der finale Bewertungstag ist der 16. Dezember 2016 – ist das neue Zertifikat vor allem als kurzfristige Wette auf positive Effekte durch die Fußball-EM geeignet.

**Mit dem größten Werbeeffekt** kann aber zweifelsohne die Sportartikelindustrie rechnen. Denn als Ausrüster der EM-Mannschaften und Olympia-Teams haben **Adidas, Nike, Puma & Co.** den ganzen Sommer über Gelegenheit, ihre Marken vor einem Milliardenpublikum ins Rampenlicht zu rücken. Schon in den vergangenen Jahren ist der Sportmarkt stärker gewachsen als das BIP in den meisten Ländern der Welt. Der Trend dürfte anhalten. Der Markt für Sportbekleidung soll von 160 Mrd. Dollar im Jahr 2016 auf 206 Mrd. Dollar 2022 nach oben gehen – glänzende Aussichten also.

**Wer aufgrund der hervorragenden Wachstumsaussichten** der Branche ein Investment in den Sportsektor in Erwägung zieht, sich gleichzeitig aber auch gegen Rücksetzer absichern möchte, sollte sich die neue **Protect Multi Sport Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1LEJ8 >>>](#)) von **Erste Group Bank** auf die Aktien von Adidas, Nike und **Under Armour** ansehen (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**9,25% Protect Multi Sport Aktienanleihe**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A1LEJ8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0E5G
Emissionstag	29.06.2016
Bewertungstag	22.06.2017
Basiswerte	Adidas, Nike, Under Armour
Ausübungspreis	Schlusskurse der Basiswerte am 28.06.2016
Barriere	60,00 % der Ausübungspreise
Kupon	9,25 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	9,25 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Die neue Protect Multi Sport Aktienanleihe von Erste Group auf die Aktien von Adidas, Nike und Under Armour ist mit einer festen Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Der Kupon von 9,25 Prozent p.a. kommt am Laufzeitende in jedem Fall zur Auszahlung. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls eine Aktie jedoch ihre Barriere berührt, so wird jene mit der schlechtesten Wertentwicklung geliefert, falls diese unter ihrem Ausübungspreis notiert.

## DAX-Chartanalyse im täglichen Newsletter **ideas**daily



Jetzt kostenlos abonnieren: [www.ideas-daily.at](http://www.ideas-daily.at)



**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



Aus Börsensicht ist unter den Sportartikelherstellern derzeit die Adidas-Aktie der Superstar. Allein in den vergangenen zwölf Monaten ging es mit dem Aktienkurs der globalen Nummer zwei der Sportartikelbranche um mehr als 70 Prozent nach oben. Weltmarktführer Nike konnte da bei Weitem nicht mithalten: Die Papiere des US-Konzerns legten in der Heimatwährung Dollar gerechnet nur um etwas mehr als acht Prozent zu. Der dritte im Bunde, die Aktie des aufstrebenden Konzerns Under Armour, notiert sogar mit etwas mehr als vier Prozent im Minus. Im langfristigen Vergleich liegen jedoch die beiden US-Aktien deutlich vorne.

**Heike Arbter (RCB)****„Immer am Ball bleiben, ob in Brüssel oder zu Hause“**

Heike Arbter ist zur Präsidentin des EUSIPA gewählt worden. Florian Roebbeling vom „Branchendienst“ hat mit der Zertifikate-Chefin der Raiffeisen Centrobank (RCB) über ihre neue Aufgabe gesprochen.



Heike Arbter ist seit 1997 in der RCB für den Bereich Strukturierte Produkte verantwortlich und hat die Bank zum führenden heimischen Emittenten von Zertifikaten aufgebaut. Sie hat maßgeblich an Einführung und Entwicklung der Zertifikate-Segmente der osteuropäischen Börsen in Warschau, Bukarest und Budapest mitgewirkt und ist seit 2009 Vorstandsvorsitzende des Zertifikate Forum Austria (ZFA). Im Juni 2015 wurde sie zur ersten Börsenrätin an der führenden europäischen Zertifikatebörse in Stuttgart gewählt. Seit Mai 2016 ist sie zudem Präsidentin des europäischen Dachverbandes für strukturierte Investmentprodukte (EUSIPA)

// Gratulation zur Ernennung zur Präsidentin des EUSIPA. Wir haben in der Pressemitteilung zu Ihrer Ernennung gelesen, dass Sie auch einen Schwerpunkt auf die Wissensvermittlung legen möchten. Gibt's da schon Pläne oder gar etwas Konkretes?

Es gibt hier grundsätzlich zwei große Zielrichtungen: Zum einen müssen wir als Emittenten – nicht nur aufgrund gesetzlicher Verpflichtung, sondern aus unserem ureigenen Interesse an einer tadellosen Reputation – sicherstellen, dass unsere Produkte nur durch Finanzberater verkauft werden, die sie vollends verstehen und in der Lage sind, dem Kunden die richtige individuelle Lösung anzudienen. Salesforce-Education ist hier das Schlagwort. Daneben wollen wir natürlich, soweit es geht, den Kunden selbst erreichen und ihm die nötige Kenntnis vermitteln, auch eigenständig richtige Entscheidungen zu treffen. Bei beiden Zielstellungen haben Verbände potenziell eine große Rolle. Im letztgenannten Bereich der Kundenweiterbildung sehen wir in der EUSIPA-Welt neben dem ZFA vor allem

„Dem Kunden vermitteln, eigenständig richtige Entscheidungen zu treffen.“

die Schweizer, deutschen, britischen und belgischen Kollegen recht aktiv. Wir wollen noch mehr als bislang versuchen, die guten Beispiele, die wir haben, auf ihre Anwendbarkeit in anderen Märkten zu testen, um so ein gut funktionierendes, einheitliches Angebot auf jeweils nationaler Ebene zu erreichen. EUSIPA stellt für diese Arbeit eine ideale Plattform dar.

// Es drängt sich der Eindruck auf, dass fast alle regulatorischen Vorhaben, die unsere Industrie betreffen, auf Initiativen aus Brüssel basieren. Was ist für Sie die größere Herausforderung? Einflussnahme auf die grundsätzlichen EU-Regeln als EUSIPA oder die gestalterische Arbeit im Rahmen der ZFA-Funktion?

Genau aus dem angesprochenen Grunde der Brüsseler Dominanz des Regelungsgeschehens ist es wichtig, sich so früh wie möglich in den Gesetzgebungsprozess einzubringen. Erfolg hat man hier vor allem mit Positionen, die nicht nur für einen Markt gelten, sondern von mehreren nationalen Verbänden geteilt werden. Gleichzeitig ist es wichtig, die nationale Ebene nicht aus den Augen zu verlieren. Die großen Themenanstöße kommen eben nicht nur aus Brüssel, sondern werden oft durch nationale Problemlagen beeinflusst. Diese können auf unterschiedlichem Wege dann an die EU-Kommission herangetragen werden. Ein schönes Beispiel ist die vor einigen Jahren mit großer Intensität geführte Debatte darum, ob Komplexität nun etwas Gutes oder Schlechtes für ein Finanzprodukt ist. Hier haben wir vor einigen Jahren gesehen, dass die in Europa durch Länder wie Spanien, Italien und Belgien angestoßene Debatte durch politische Entscheidungen in anderen Staaten, die dieses Kriterium gerade nicht für sinnvoll erachteten, plötzlich wieder an Dynamik verlor. Es heißt daher, immer am Ball zu bleiben, ob in Brüssel oder zu Hause.

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## ‘EBELPRODUKTE? DIE ‘ABEN WIR AUCH!



| [www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte](http://www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte) |

**SOCIETE  
GENERALE**

[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

Stand: 13.06.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

INTERVIEW: FLORIAN M. ROEBBELING /  
BRANCHENDIENST, IZA GMBH

## Bayer Express Aktienanleihe Protect

# Größte Übernahme der Geschichte

Der Pharmakonzern Bayer greift nach dem US-Saatguthersteller Monsanto. Doch der Deal dürfte teuer werden. Eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets kommt da wie gerufen.



Mit einem Paukenschlag wartete vor wenigen Wochen Bayer auf. Es wurde bekannt, dass der deutsche Pharmakonzern den US-Saatgutkonzern Monsanto kaufen will. Auf Basis des bisher gebotenen Preises von rund 62 Mrd. Dollar errechnet sich die größte Akquisition eines deutschen Unternehmens im Ausland aller Zeiten. Allerdings zielt sich das Übernahmeziel noch: Monsanto ist der gebotene Preis zu niedrig. Die Verhandlungen gehen aber weiter.

Da sich Bayer unterdessen die Finanzierung für den Deal gesichert hat – angeblich stehen bis zu 75 Mrd. Euro bereit –, gehen Experten von einer Anhebung der bisherigen Übernahmeofferte von 122 Dollar je Monsanto-Aktie aus. Im Gespräch sind 135 Dollar bzw. rund 68,5 Mrd. Dollar. Das dürfte den Bayer-Aktionären gar nicht schmecken. Denn einen Teil des Kaufpreises soll eine Kapitalerhöhung einbringen, was zu einer Verwässerung führt. Bereits nach Bekanntwerden des ersten Angebots kam die Aktie daher gehörig unter Druck. Seitdem konnte der DAX-Titel aber einen Teil der Verluste wieder wettmachen.

Aufgrund der Unsicherheiten wegen des Monsanto-Deals könnte es für vorsichtige Anleger Sinn machen, auf eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets auszuweichen (ISIN [DE000HVB15F1 >>>](#)). Das Papier ist mit einem Kupon von 4,25 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Bayer-Aktie gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach 15 Monaten. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Notiert die Aktie darunter, verlängert sich die Laufzeit.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs der Aktie unter der Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe zeichnenswert. Weiterführende Infos zu der Express Aktienanleihe Protect finden Sie unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Bayer AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
<b>Bayer Express Aktienanleihe Protect</b>	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB15F1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB15F
Ausgabetag	01.07.2016
Bewertungstag	24.09.2019
Rückzahlungstermin	01.10.2019
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Bayer
Kurs Basiswert	90,23 EUR
Barriere	70 %
Kupon	4,25 % p.a.
Max. Rückzahlung	113,815 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	13,815 % (4,25 p.a.)
Stoppkurs	89,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Bayer sieht einen Kupon von 4,25 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals nach 15 Monaten, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Bayer-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 29. Juni 2016, festgelegt.



Die Aktie von Bayer hat sich vom ersten Schock nach Bekanntwerden der Kaufpläne für Monsanto wieder erholt. Doch es bleiben Unsicherheiten.

**Neuemission: Öl Bonus-Zertifikat 30 (Raiffeisen Centrobank)**

## Stabilisierung beim Ölpreis schreitet voran

Die Spannung vor dem halbjährlichen Treffen der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) hielt sich in Grenzen. Denn bereits im Vorfeld war klar, dass es keine Einigung auf eine Förderbeschränkung geben würde. Dennoch hat der Ölpreis nach einem kurzen Rücksetzer seine Klettertour fortgesetzt. Denn mit derzeit rund 94 Mio. Barrel pro Tag ist die weltweite Nachfrage ungebrochen hoch. Vor zehn Jahren wurden täglich noch zehn Mio. Barrel weniger verbraucht. Mit dem **Öl Bonus-Zertifikat 30** (ISIN [AT0000A1LE13 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** können Anleger auf eine anhaltende Stabilisierung setzen: Verliert Brent während der Laufzeit niemals 30 Prozent oder mehr, ist mit dem Bonus-Zertifikat eine Rendite von maximal 11,9 Prozent drin. Auf aktueller Basis entspricht die Barriere einem Ölpreis von gut 35 Dollar. Sollte die Barriere wider Erwarten reißen, wandelt sich das Bonus-Zertifikat in ein klassisches Partizipations-Papier und wird am Laufzeitende gemäß dem dann gültigen Kurs von Brent-Öl zurückgezahlt. Wir raten risikobewussten Anlegern zur Zeichnung. **Weitere Informationen zum Öl Bonus-Zertifikat 30 erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Öl Bonus-Zertifikat 30	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1LE13 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0EQN
Emissionsdatum	30.06.2016
Bewertungstag	28.06.2017
Basiswerte	Brent Crude Oil
Markterwartung	 + 
Bonus/Barriere	13,0 % / 70,00 %
Ausgabepreis	101,00 EUR (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Brent-Indexanleihe Protect Express (Société Générale)**

## Mit großem Puffer investieren

Wer noch etwas vorsichtiger an das Thema Öl herangehen möchte, sollte sich die neue **Brent-Indexanleihe Protect Express** (ISIN [DE000SE43258 >>>](#)) von **Société Générale** ansehen. Das Wertpapier bezieht sich auf den **S&P GSCI Brent Crude Oil Index**. Der Anleger erhält unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswerts eine halbjährliche Zinszahlung von 3,00 Prozent bezogen auf den Nominalbetrag. Die Anleihe kann vorzeitig zurückgezahlt werden, sofern der Schlusskurs des Index an einem der Bewertungstage auf oder über der Einlösungsschwelle liegt. Nur wenn der Referenzpreis am finalen Bewertungstag unter dem Basispreis liegt und während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal die Barriere von 55 Prozent verletzt hat, kommt es zu Verlusten. Aufgrund des großen Risikopuffers ist die Brent-Indexanleihe zeichnenswert. **Weitere Infos zu dem Produkt finden Sie unter [www.sg-zertifikate.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Brent-Indexanleihe Protect Express	
Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	<a href="#">DE000SE43258 &gt;&gt;&gt;</a> / SE4325
Emissionsdatum	30.06.2016
Bewertungstag	02.07.2018
Basiswert	S&P GSCI Brent Crude Oil Index Excess Return
Kupon/Barriere	3,0 % halbjährlich / 55 %
Markterwartung	 + 
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank  
X-markets

# Der Markt ruft.

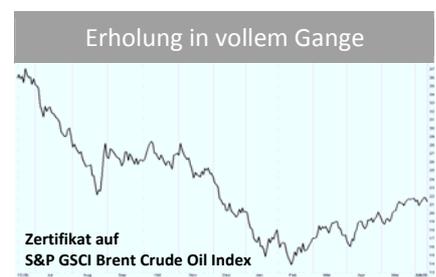
Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.




Jetzt kostenfrei registrieren

Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.xmarkets.de](#) heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

EMPFEHLUNGEN



Da sich der S&P GSCI Crude Oil Index (hier auf Basis eines Index-Zertifikats) aus Öl-Futures-Kontrakten zusammensetzt, ist seine Korrelation zur Entwicklung des Ölpreises logischerweise sehr hoch. Genau wie Brent Crude Oil büßte auch der Index Anfang des Jahres erheblich an Wert ein. Doch verglichen mit dem Tiefständen im Januar hat der S&P GSCI Crude Oil Index etwa 80 Prozent zugelegt. Angesichts dieser heftigen Aufwärtsbewegung wäre eine Korrektur eigentlich überfällig. Auch wenn diese stärker ausfällt, können Anleger mit der neuen Brent-Indexanleihe Protect Express gelassen bleiben. Denn das Papier federt Kursverluste des Index dank der bei 55 Prozent eingebauten Barriere von bis zu 45 Prozent ab.

## Z.AT-Musterdepot

# Euro-Franken-Inliner wurde ausgestoppt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	23,69	18,50 (Frankfurt)	750	17.768	15,32%	<b>+24,88%</b>	
ATX Capped Bonus	<a href="#">AT0000A1C0C7</a>	RCB	22,57	24,62	19,00 (Frankfurt)	500	12.310	10,61%	<b>+9,08%</b>	
DAXplus Export Strategy	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	45,92	34,50 (Frankfurt)	400	18.368	15,84%	<b>+14,12%</b>	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	123,76	92,50 (Frankfurt)	125	15.470	13,34%	<b>+15,51%</b>	
Euro-Dollar-Inliner	<a href="#">DE000SE32ZB7</a>	SocGen	6,01	9,75	3,00 (Frankfurt)	600	5.850	5,04%	<b>+62,23%</b>	
Schaeffler Mini Future Bull	<a href="#">DE000HU1XQU0</a>	UniCredit	4,15	3,88	2,50 (Frankfurt)	1.000	3.880	3,35%	<b>-6,51%</b>	
WTI Discount Put	<a href="#">DE000CN0KW61</a>	Coba	3,80	3,71	2,50 (Frankfurt)	1.500	5.565	4,80%	<b>-2,37%</b>	
							Wert	79.211	68,30%	
							Cash	36.759	31,70%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
<b>1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>116.959</b>	<b>100,00%</b>	<b>+15,97%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+7,85 %</b> (seit 1.1.16)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Gold StayHigh	<a href="#">DE000SE39496</a>	SocGen	9,00	8,99	Frankfurt	500	30.06.16			
K Euro-Dollar-Inliner	<a href="#">DE000SE4GRJ7</a>	SocGen	6,50	6,25	Frankfurt	600	30.06.16			

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung**

## Aktuelle Entwicklungen

Ein kurzes Gastspiel hat der Euro-Franken-Inliner-Optionsschein (ISIN [DE000CD6CK45](#) >>>) von der Commerzbank gegeben. Das spekulative Papier wurde zu 6,00 Euro ausgestoppt. Damit hat uns dieser Trade einen Verlust von 26,8 Prozent beschert. Neu im Depot sind 1.000 Schaeffler Mini Future Bulls (ISIN [DE000HU1XQU0](#) >>>) von UniCredit onemarkets. Unsere Spekulation auf einen MDAX-Aufstieg des Autozulieferers ist aufgegangen. Von dem Indexwechsel, der per 20. Juni umgesetzt wird, dürften weitere positive Kursimpulse ausgehen. Ebenfalls neu dabei sind 1.500 WTI Discount Puts (ISIN [DE000CN0KW61](#) >>>) von der Commerzbank. Hingegen sind wir mit unserem Limit von 8,55 Euro beim Gold StayHigh (ISIN [DE000SE39470](#) >>>) nicht zum Zug gekommen. Wir versuchen es stattdessen bei einem Papier mit höherem K.-o. (ISIN [DE000SE39496](#) >>>).

Die Kauforder für die Deutsche Wohnen-Turbos wird gestrichen. Neu nehmen wir einen Euro-Dollar-Inliner (ISIN [DE000SE4GRJ7](#) >>>) auf. Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: [www.zertifikate-austria.at](http://www.zertifikate-austria.at) >>>.



Das Z.AT-Depot hat den Abstand zur Benchmark ATX erneut vergrößert.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## wikifolio der Woche

Trends and more

Performance seit März 2015 **+103,3%**

Größter Verlust (bisher) **-22,31%**

Summe Investitionen **€ 1.338.638,22**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com), [www.lis-tc.de](http://www.lis-tc.de) und [www.lis-d.ch](http://www.lis-d.ch) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 13.06.2016

wikifolio-Trader Markus Raible beschäftigt sich seit 18 Jahren mit dem Aktienhandel. In seinem wikifolio „Trends & More“ strebt er mittel- bis längerfristige Investitionen in solide Unternehmen an, die nicht so leicht über Aktienindizes zu finden sind.

Raible achtet insbesondere darauf, welche Zahlen die Aktienunternehmen vorlegen und inwieweit sie ihre Prognosen einhalten. Nachrangig berücksichtigt er Erkenntnisse aus der technischen Analyse bei der Entscheidungsfindung. Teil seiner Handelsidee ist es, bei Bedarf sein wikifolio mit ETFs, Fonds und Anlagezertifikaten anzureichern.

[www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com)  
Gemeinsam besser investieren

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Brexit-Ängste steigen

Das näher rückende Referendum in Großbritannien wirft lange Schatten über die Börsen in Europa. Kein Wunder: Jüngsten Umfragen zufolge haben die Befürworter eines Austritts aus der Europäischen Union (Brexit) Rückenwind bekommen. Im Schnitt sprechen sich nur noch 45 Prozent für einen EU-Verbleib aus, 43 Prozent sind für den Austritt. Ein Blick auf die letzten großen politischen Abstimmungen und Wahlen in Großbritannien zeigt jedoch, dass Wettquoten eine viel genauere Prognose über den Ausgang der Urnengänge als alle Umfragen oder Experteneinschätzungen liefern. Auf Basis der aktuellen Quoten der Buchmacher werden die Briten mit einer Wahrscheinlichkeit von 73 Prozent in der EU bleiben. Auch aus Anlegersicht ist die Entscheidung spannend. Denn je nach Ausgang würden sich für einzelne Firmen erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen ergeben. **Société Générale** hat **Partizipations-Zertifikate** für beide Szenarien emittiert: Mit dem Papier auf den **SG BREXIT Basket** (ISIN [DE000SE5BRX6 >>>](#)) bzw. auf den **SG BREMAIN Basket** (ISIN [DE000SE5BRM9 >>>](#)) können Anleger auf mögliche Profiteure eines EU-Austritts bzw. eines EU-Verbleibs setzen.

## Börsentag Wien findet am 18. Juni statt

Am **Samstag, den 18. Juni**, findet im **Austria Center Vienna** die Premiere des **Börsentags Wien** statt. Der Börsentag Wien ist eine neue Privatanlegermesse, deren unabhängiger Veranstalter sich die Informationen und Aufklärung von Privatanlegern zum Ziel gesetzt hat.

Der **Börsentag Wien** möchte einen Beitrag zur Finanzbildung breiter Bevölkerungsschichten leisten. Denn sie ist Voraussetzung, um gerade in Zeiten historisch niedriger Zinsen fundierte und erfolgreiche Entscheidungen für die Anlage des eigenen Vermögens oder den Aufbau einer Altersvorsorge treffen zu können. Dazu setzen die Veranstalter des Börsentags neben zahlreichen Ausstellern dabei vor allem auf ein umfangreiches Vortragsprogramm für jeden Wissenstand, vom Einsteiger bis zum erfahrenen Trader. „Ob Aktien, Anleihen, Fonds, Derivate, Charttechnik, Immobilien oder Rohstoffe – hier findet jeder Besucher den passenden Vortrag“, so **Thomas Böttcher, Projektleiter des Börsentags**. Als Referenten haben bereits unter anderen **Jochen Stanzl, Mick Knauff, Stefan Riße, Oswald Salcher, Harald Weygand** und **Valentin Rossiwal** ihre Teilnahme zugesagt.

Ein besonderes Highlight ist „**Big Phil**“: Europas größte Goldmünze mit mehr als 31 Kilogramm wird live am Stand von **pro aurum** zu besichtigen sein. Diese Sonderprägung wurde im Jahr 2004 zum 15-jährigen Jubiläum der Anlagemünze Wiener Philharmoniker durch die Österreichische Münze herausgegeben. Die 1.000-Unzen-Version mit einem Nennwert von 100.000 Euro hat einen Durchmesser von 37 Zentimetern und ist zwei Zentimeter dick.

Bereits im **Premierenjahr** konnten über 30 Aussteller gewonnen werden, unter ihnen neben **pro aurum** auch namhafte Unternehmen wie die **Wiener Börse, Hellobank, Raiffeisen Centrobank, flatex** und die **Erste Group Bank**. Die vollständige Ausstellerliste sowie das gesamte Vortragsprogramm sind unter [www.boersentag.at](http://www.boersentag.at) >>> zu finden. Dort können Besucher auch kostenfreie Eintrittskarten bestellen.

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

produkte.erstegroup.com/newsletter



## Mehr Durchblick für Ihre Veranlagung

Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Erste Group Investment Newsletter

- interessante Marktberichte und Anlageideen
- Aktuelle Analystenmeinungen
- Monatliche Ausgaben

**Jetzt kostenlos anmelden!**

**ERSTE Group**

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.250 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.